

## **Förderkreis Kunst und Kultur zieht Bilanz**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Förderkreises fand am 20.10. im Goethezimmer des Bunten Löwen in Zwingenberg statt. Im kleinen Kreis wurde Rückschau auf das Jahr 2022 und 2021 gehalten – die Angebote des Vereines waren vielfältig: so begann das Jahr 2022 mit einer Kunstaktion, wie im vergangenen Jahr in Kooperation mit der Stadtbücherei. „Hope“ war das Thema. Der Aufruf erging an Zwingenberger, Rodauer und Bürger von Nachbarorten. Die Ergebnisse waren überwältigend, Jung und Alt beteiligten sich künstlerisch an diesem Thema. Die Präsentation der Ergebnisse wurde in den Fenstern der Stadtbücherei gezeigt.

Hoffnung auf Frieden für die Ukraine, Europa und der ganzen Welt wurden auf der städtischen Kundgebung am 11. März durch den Rathauschef Dr. Habich ausgesprochen. Mehr als 300 Teilnehmer waren auf dem Marktplatz, auch Mitglieder des Förderkreises – anlässlich der Kundgebung schuf die Zwingenberger Künstlerin Ulrike Fried-Heufel eine Friedenstaube in den Farben der Ukraine. Anschließend wurden Sticker mit diesem Motiv erstellt, eine Spendenaktion mit dem Verkauf der Aufkleber erfolgte. Die Stadtbücherei und Zwingenberger Geschäfte beteiligten sich dankenswerter Weise an der Aktion, so die Apotheke Herms, Zeitschriften Trautmann und Blumen Löwenzahn, der Verkaufserlös von 500.- Euro ging an „save the children“ - Hilfe für Kinder aus der Ukraine. Der Förderkreis spendete ebenso einen Banner mit demselben Motiv an die evangelische Kirchengemeinde.

Weitere kulturelle Veranstaltungen erfolgten – so im März eine Kulturexkursion nach Lorsch“ Funde aus dem Brunnen“ war das Thema. Das Vereinsmitglied Petra Schöppner führte sachkundig durch die Ausstellung. Im Mai konnten wir Prof. Dr. Felix Leonhard für seinen Vortrag eine „informativ-vergnügeliche Reise durch die Region und die Zeit – Reisen und Rasten an der Bergstraße in früheren Zeiten“ gewinnen.

Nach der Sommerpause fand wie bereits im vergangenen Jahr das Musik-Festival im Oktober statt: an zwei Wochenenden gab es ein außergewöhnliches Musikprogramm. Die Initiatoren Dr. Habich, Bürgermeister und 2. Vorsitzender des Förderkreises und Michael Veit, Solo Cellist aus Darmstadt entwickelten diese grandiose Idee im vergangenen Jahr – ein Konzert mit Musikern aus Deutschland und europäischen Regionen. Eine Musikkreihe, von Kunstausstellungen begleitet, ebenso von Kulinarik. In diesem Jahr vertrat Joachim Bekiesch die Zwingenberger Kunstszene. Frau Lee D. Böhm, eine anerkannte Künstlerin der Leipziger Schule wurde zeitgleich in der Remise präsentiert.

So blickt der Förderkreis zufrieden auf das bisherige Jahr 2022 zurück, Pläne für die nächsten Monate gibt es bereits, eine weihnachtliche Bastelaktion, eine kleine Exkursion und eventuell einen informativen und interessanten Reisebericht eines Zwingenberger Bürgers.